INFORMATIONEN AUS KIRCHE UND WELT

Initiativkreis katholischer Laien und Priester
in der Diözese Augsburg e. V.

Mitglied im Forum Deutscher Katholiken

IK-Augsburg

Mitteilungen des Forums Deutscher Katholiken — Herausgeber: Aktionsgemeinschaft (IK) Augsburg

Zum Fest Epiphanie — 21. Jg. Nr. 01 Januar 2017

Die Weisen schauen auf zum Stern
und folgen gläubig seiner Spur,
sie finden durch das Licht zum Licht,
mit Gaben ehren sie das Kind.

Erkenne in den Gaben, Kind,
die Königszeichen deiner Macht
und was des Vaters ew´ge Huld
dir dreifach hat vorherbestimmt:

Den König kündet an das Gold,
dem Gott steigt auf des Weihrauchs Duft,
doch weist voraus auf Tod und Grab
der Myrrhenkörner Bitterkeit.

Einladung zum Kongress
Freude am Glauben

Der Vorzeit Väter schauten dich,
dich kündet der Propheten Mund;
doch heut bezeugt der Vater selbst:
Du bist der Erbe meines Reichs.

In dir, o Kind, wird alles eins,
du bist das A und O der Zeit,
du bist das Haupt der neuen Welt,
in der die Schöpfung sich erfüllt.

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Preis,
der du uns heut erschienen bist,
dem Vater und dem Geist zugleich
durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.

Mit den besten Segenswünschen zum Neuen Jahr, im Glauben und im Gebet verbunden *Ihr Gerhard Stumpf*

Einzig die Menschwerdung Gottes hat die Geschichte „mit Wert und Bedeutung erfüllt“.

Die geschichtlichpolitischen Koordinaten sind nur vordergründig

Es stehen sich also zwei verschiedene Bewertungsmaßstäbe der Dimension »Zeit« gegenüber, ein quantitativer und ein qualitativer. Einerseits der Sonnenzyklus mit seinen Rhythmen und anderseits das, was der hl. Paulus die »erfüllte Zeit« (vgl. Gal 4,4) nennt, das heißt der Höhepunkt der Geschichte des Universums und des Menschengeschlechts, als der Sohn Gottes auf die Welt kam. Die Zeit der Verheißungen ist vollendet und, als die Schwangerschaft Marias zu ihrem Ende kam, »hat das Land« – so heißt es in einem Psalm – »seinen Ertrag gegeben« (Ps 67,7). Das Kommen des von den Propheten angekündigten Messias ist das in qualitativer Hinsicht wichtigste Ereignis der gesamten Geschichte, der es ihren letzten und vollen Sinn verleiht. Nicht die geschichtlich-politischen Koordinaten sind es, die die Entscheidungen Gottes bedingen, im Gegenteil, es ist vielmehr das Ereignis der Menschwerdung, das die Geschichte mit Wert und Bedeutung »erfüllt«. Das können wir, die wir zweitausend Jahre nach diesem Ereignis kommen, sozusagen auch »a posteriori« sagen, nachdem wir die gesamte Geschichte Jesu bis zu seinem Tod und seiner Auferstehung kennengelernt haben. Wir sind gleichzeitig Zeugen seiner Herrlichkeit und seiner Demut, des unermesslichen Wertes seines Kommens und der unendlichen Achtung Gottes für uns Menschen und unsere Geschichte. Er hat die Zeit nicht erfüllt, indem er sich von oben, sondern vielmehr »von innen« in sie ergossen hat, indem er sich zum kleinen Samenkorn machte, um die Menschheit zu ihrer vollen Reife zu führen. Dieser Stil Gottes brachte es mit sich, dass eine lange Vorbereitungszeit notwendig war, um von Abraham zu Jesus Christus zu gelangen; der Stil Gottes hat zur Folge, dass nach dem Kommen des Messias die Geschichte nicht zu Ende war, sondern ihren Lauf fortsetzte – dem Anschein nach in gleicher Weise, in Wirklichkeit aber bereits von Gott besucht und auf das zweite und endgültige Kommen des Herrn am Ende der Zeit hin ausgerichtet. Von all dem ist Realsymbol, wir könnten sagen, ist Sakrament die Mutterschaft Marias, die gleichzeitig ein menschliches und ein göttliches Ereignis ist. *(Auszug aus der Predigt von Papst Benedikt XVI. am 31. Dezember 2006), ©L.E.D.*

Internetadresse des IK-Augsburg: www.ik-augsburg.de; download der IKW: www.ik-augsburg.de/htm/ikw.html
Verantwortliche Schriftleitung: StD i. R. Gerhard Stumpf · Nordfeldstr. 3 · 86899 Landsberg · Tel. 08191-22687 Fax 08191-22680
Email:stumpf@ik-augsburg.de · Wir bitten um Spenden auf das unten stehende Konto. Sie sind steuerlich abzugsfähig. Wir bitten Sie um Angabe Ihrer vollständigen Adresse, damit Sie eine Zuwendungsbestätigung erhalten können.
Bankverbindung: VR Bank Landsberg-Ammersee e.G. IBAN: DE28 7009 1600 0005 8115 20 BIC: GENODEF1DSS

Wallfahrt zum hl. Pater Pio 2017 mit KlausReisen vom 17. bis 25. April
Geistliche Leitung: Prälat Prof. Dr. Dr. Anton Ziegenaus
Mantua – San Giovanni Rotondo – Monte San Angelo – Otranto – Lecce – Manoppello – Padua
Anmeldung bis zum 10.01.2017 Anfragen und detailliertes Programm:
KlausReisen, Biberkopfstr. 1, 87719 Mindelheim, Tel. 08261-1383

„Adventliche Grüße von Papa aus dem Gefängnis“
Inhaftierte lesen Geschichten für ihre Kinder

Gefängnisseelsorger in der Diözese Fulda wollen Brücken bauen und die Bindungen zwischen Vätern im Gefängnis und ihren Kindern und Familien vertiefen helfen. Die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit in der Diözese informiert dazu: „Zwischen dem Nikolaustag und Weihnachten bekommen einige Kinder große Ohren: Obwohl der Vater im Gefängnis sitzt, wird er ganz nah bei seiner Familie sein, zumindest seine Stimme. Denn per Post erreicht die Kinder in diesen Tagen eine CD vom Papa. Darauf ist der Vater mit einer Advent- bzw. Weihnachtsgeschichte oder einem Lied und einem ganz persönlichen Gruß zu hören. Getragen wird die Aktion auch in diesem Jahr wieder von den katholischen Gefängnisseelsorgern in den Justizvollzugsanstalten in Schwalmstadt und Kassel. Diese hatten in den letzten Wochen Inhaftierten mit Kindern im Vorlesealter eine Auswahl von adventlichen und weihnachtlichen Geschichten aus dem Buch „55 Vorlesegeschichten zur Advents- und Weihnachtszeit“ vorgelegt und in ein digitales Aufnahmegerät einsprechen lassen. Die Öffentlichkeitsarbeit im Bistum Fulda bearbeitete die vorgelesenen Geschichten sowie die persönlichen Grüße im bistumseigenen Tonstudio, brannte sie auf CD und verschickte sie mit einer adventlichen Karte an die Kinder. Durch die kostenlose Freigabe der notwendigen Rechte an den Texten unterstützt der Don-Bosco-Verlag die Aktion, die in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattfand.
Die Seelsorger sehen in der Aktion eine Möglichkeit, Brücken zu bauen zwischen den Inhaftierten und ihren Familien und so ein wenig dazu beizutragen, dass die Beziehungen zueinander nicht völlig abreißen. *Vgl. Fulda bpf. www.bistum-fulda.de/bistum_fulda/presse_medien/liste_pressemeldungen/2016/2016_04/bpd_2016_12/*

Schockiert von der Brutalität der Terroristen

Der Schock sitzt tief, wenn Menschen aus Willkür und ideologischen Gründen umgebracht werden. Es ist höchste Zeit, in Deutschland und Europa gesetzlich jede Tötung von Menschen von der Zeugung bis zum natürlichen Tod zu verbieten. Das Recht über Leben und Tod muss jeder Willkür und allen ideologischen Begründungen entzogen werden. Es darf kein Recht geben, Kinder zu töten, wie es auch kein Recht gibt, Andersgäubige umzubringen.

Das Opus Dei trauert nach dem Tod seines Prälaten Bischof Javier Echevarria − Viele Zeitungen missbrauchen das Ereignis zur Diffamierung

Viele erinnern sich an die mediale Hetze gegen das Opus Dei noch zu Lebzeiten von Johannes Paul II.
Am 7.4.2005 schrieb Peter Hertel − und „der Spiegel“ hat es sich gemerkt − von dem „Aufstieg der Santa Mafia“: „Unter der Ägide von Papst Johannes Paul II. eroberte der katholische Geheimbund Opus Dei in der Kirche eine Schlüsselposition. Bestimmen Anhänger der reaktionären Organisation unter den Kardinälen den Nachfolger Wojtylas auf dem Stuhl Petri?… Die „Kampftruppe“ (Opus Dei über sich selbst) ist eine der umstrittensten katholischen Organisationen. Zwar sehen manche wie Karol Wojtyla in ihr eine gottgewollte Bewegung zur Rettung der katholischen Kirche. Doch selbst ansonsten brave Gläubige meinen, sie schade ihr wegen eines skandalösen Sündenregisters: Geheimniskrämerei; rigides Innenleben, dubiose Werbemethoden; Nähe zum Faschismus, Freundschaft Escrivás mit dem Diktator Francisco Franco; undurchschaubares Geschäftsgebaren von Mitgliedern des „Gotteswerkes“, das im spanischen Ursprungsland auch „Santa Mafia“ genannt wird …“ *www.spiegel.de/spiegelspecial/0,1518,350114,00.html*
Inzwischen ist der Gründer des Opus Dei, Escriva, heilig, sein Nachfolger selig gesprochen, was eine genaue und umfassende Erforschung und Dokumentation der Biographie voraussetzt, wie sie in keinem profanen Bereich geschieht. Jetzt ist der zweite Nachfolger des Gründers gestorben.
Auf der nächsten Seite nun einige Überschriften aus der Berichterstattung deutscher Zeitungen, dann einige Aussagen von Papst Franziskus. Daran kann man ablesen, warum viele Medien die Gemeinschaft des Opus Dei diffamieren und die katholische Kirche in der Öffentlichkeit so negativ darstellen, und warum Hass, Häme und Verachtung zum Grundtenor ihrer Berichte gehören.

Aus den Schlagzeilen der Internetpräsenz einiger Zeitungen zum Tod von Javier Echevarria:
13.12.2016 -Im Alter von 84 Jahren ist der Bischof an der Spitze von Opus Dei *gestorben*. *Javier Echevarría* war seit 1994 Chef der umstrittenen ... ***Spiegel*** *Javier Echevarria*, Prälat des Opus Dei, um 21.20 Uhr *gestorben* … Der Chef des wohl mächtigsten Geheimbundes der katholischen ... ***Bild***
Die umstrittene katholische Glaubensbewegung Opus Dei verliert ihren Leiter: ***focus***
Der Bischof an der Spitze der umstrittenen katholischen Glaubensbewegung Opus Dei ist tot. ***Zeit***
Der Bischof an der Spitze der umstrittenen katholischen Glaubensbewegung Opus Dei ist tot. ***Faz mit Berufung auf dpa***
Die umstrittene katholische Glaubensbewegung Opus Dei verliert ihren Leiter ***pnp***
Der Bischof an der Spitze der umstrittenen Glaubensbewegung Opus Dei, *Javier Echevarria* Rodriguez, ist in Rom *gestorben* ***Berliner Zeitung***

Die Originalmeldung des Opus Dei zum Tod des zweiten Nachfolgers des Gründers hieß:

Am 12. Dezember, dem Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, um 21:10 ist in Rom Bischof Javier Echevarría (84) verstorben. Er war der zweite Nachfolger des hl. Josefmaria, des Gründers des Opus Dei. Prälat Fernando Ocariz, der Auxiliarvikar des Opus Dei, hatte ihn mit den Sterbesakramenten versehen.
Bischof Echevarría verstarb mit 84 Jahren. Er wurde 1932 in Madrid geboren. Dort lernte er den Gründer des Opus Dei kennen, dessen Sekretär er von 1953 bis 1975 war. Bis 1994 war er Generalsekretär des Opus Dei, wurde zum Prälaten gewählt und erhielt am 6. Januar 1995 in der Peterskirche die Bischofweihe durch den hl. Johannes Paul II.

Aus den Nachrichten des Opus Dei

„Bischof Javier Echevarría, Prälat des Opus Dei, dankte in der Audienz (am 7. Nov. 2016) dem Papst für die zahlreichen Initiativen und reichen Früchte im Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit, das nun zu Ende geht, und informierte ihn über die laufende apostolische Arbeit der Prälatur.
Der Prälat versicherte dem Heiligen Vater erneut, wie sehr die Gläubigen des Opus Dei mit seinen Anliegen vereint seien und wie jede und jeder täglich für ihn betet, wie Bischof Javier erst jüngst wieder bei seiner Reise nach Finnland und Estland bestätigt sah.
Der Heilige Vater ermutigte die Gläubigen der Prälatur, weiterhin apostolisch an allen Orten zu wirken und übermittelte aus ganzem Herzen all jenen seinen Segen, die an den Aktivitäten der Prälatur teilnehmen.
Zur Seligsprechung des Nachfolgers Portillo ließ Papst Franziskus verlauten: An Bischof Alvaro, dem neuen Seligen, steche besonders „seine Liebe zur Kirche hervor, der er aus ganzem Herzen ohne Eigennutz“ diente. „Nie klagte er oder kritisierte er, nicht einmal in sehr schwierigen Momenten. Seine Antwort war – wie er es vom heiligen Josemaria gelernt hatte – Gebet, Verzeihen, Verständnis, aufrichtige Nächstenliebe.“
Papst Franziskus hebt in der Botschaft die zahlreichen Projekte der Evangelisierung hervor, die der neue Selige „aus Liebe zu Gott und zum Nächsten gefördert“ habe. Die Botschaft seines Lebens sei klar: „Er fordert uns auf, dem Herrn zu vertrauen, der unser Bruder ist, unser Freund, der uns nie enttäuscht und der immer an unserer Seite ist.“
Kommentar: Aus den Worten des Papstes wird klar, dass viele, die an der veröffentlichten Meinung, am mainstream der Gegenwart, mitarbeiten, im Opus Dei ihr Gegenbild sehen und die katholische Kirche als Hemmschuh auf dem Weg zu einer sittenlosen, chaotischen oder ideologischen religionslosen Gesellschaft sehen.

Verfassungstreue ist oberstes Gebot für jede Politik, auch für die Sexualerziehung an Schulen

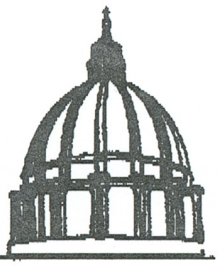
„Die schulische Familien- und Sexualerziehung in Bayern orientiert sich weiterhin an den allgemeinen Bildungszielen, wie sie beispielsweise in **Artikel 131** der Bayerischen Verfassung aufgeführt sind, ferner an den im Grundgesetz und in der Verfassung festgelegten Wertentscheidungen, insbesondere der Achtung der persönlichen Würde des Menschen.“ Dabei seien die religiösen Empfindungen sowie das Persönlichkeitsrecht des Individuums, insbesondere der schutzwürdige Intimbereich des einzelnen Schülers zu achten. Familien- und Sexualerziehung fordere daher eine sensible, objektive, ausgewogene, entwicklungs- und altersgemäße Darstellung.
Bayerische Verfassung, Art. 131 (1) Die Schulen sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden. **(2)** Oberste Bildungsziele sind Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor religiöser Überzeugung und vor der Würde des Menschen, Selbstbeherrschung, Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne und Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt
BayEUGArt. 2 Aufgaben der Schulen (1) Die Schulen haben insbesondere die Aufgabe, Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und Fähigkeiten zu entwickeln, zu selbständigem Urteil und eigenverantwortlichem Handeln zu befähigen, zu verantwortlichem Gebrauch der Freiheit, zu Toleranz, friedlicher Gesinnung und Achtung vor anderen Menschen zu erziehen und zur Anerkennung kultureller und religiöser Werte ...

Aktionsgemeinschaft katholischer Laien und Priester
in der Diözese Mainz
Mitglied im Forum Deutscher Katholiken e.V.

Msgr. David Nikolaus Becher
Dr.med. Karl-Maria Heidtmann
Dipl.Math. Herbert Klupp
Dipl.Ing. Willi Schneider (Schatzmeister)

Domstraße 14 55116 Mainz
Hildegardstr. 23 55411 Bingen / Rh.
Am Rabenstein 5 65428 Rüsselsheim
Hohenrichstr. 33 55437 Ockenheim
willischneider@t-online.de

Tel: 06131 / 221228
Tel./FAX: 06721 / 12932
Tel./FAX: 06142 / 73166
Tel.: 06725 / 4556
FAX: 06725-3092469



Einladung

Die Apokalypse (Offenbarung) gibt Einblick und enthüllt den Sinn der Weltgeschichte als einen Kampf zwischen Christus und Antichrist, in den alle Menschen einbezogen sind.

Wir laden herzlich ein zu einem Vortrag mit dem Thema:

Was geht uns die Apokalypse an ?

Referent:

Prof. Dr. Marius Reiser, Mainz

Termin:

Samstag, 14. Januar2017 um 16.00 Uhr

Im Saal des Kolpinghauses in Mainz, Holzstr. 19 (ca. 80 m neben dem Holzturm, der ehem. Stadtmauer)

Um 18.30 Uhr ist in der benachbarten Marienkirche, Weintorstrasse, eine Hl. Messe (Vorabendmesse). Zelebrant: H.H. Pfarrer Paul Hildenbeutel, Mainz.

Vorankündigung: Nächste Veranstaltung am 18. März 2017 – Besinnungstag in Kloster Marienthal/Rheingau. Beginn: 9.45 Uhr. Thema: „100 Jahre Botschaft von Fatima". Geistliche Leitung: H.H. Pfarrer Stefan Fillauer, Biebesheim.

Die Aktionsgemeinschaft katholischer Laien und Priester in der Diözese bemüht sich in vielfältiger Weise um die Verbreitung der Lehre der Kirche nach Weisungen der Päpste und dem kirchl. Lehramt. Die Tätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit unserer Aktionsgruppe wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

+ + + + + AGK München – Freising + + + + + +

Aktionsgemeinschaft von Katholiken
in der Erzdiözese München-Freising e.V.
Mitglied im **Forum Deutscher Katholiken**

Einladung zum Vortrag

„Die Botschaft der Gottesmutter an die Kirche von 1917 und von heute“

Referent: H.H. Prälat Prof. Dr. Dr. Anton Ziegenaus

Datum: Dienstag, 07. Februar 2017

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: **Hansa Haus, Briennerstr. 39** (U2 Königsplatz · Ausgang Brienner-/ Luisenstr.), 80333 München

Beachten Sie, bitte, auch die weiteren Termine!

Eintritt frei! Spende erbeten!

Die. 16.05.: Prof. Dr. Marius Reiser: „Was geht uns die Apokalypse an?“
Die. 08.08.: Dr. Christoph Münch: „Katholische Standpunkte“ - Warum die Kirche bei ihrer Lehre bleibt
Die. 28.11.: P. Dr. Dr. Markus Christoph SJM: „Die Gaben des Heiligen Geistes als Schlüssel für den Alltag“

Ansprechpartner: Hans Schwanzl, Geranienstr. 66, 85521 Riemerling
Tel: 089-60 57 32,e-mail: Hans.Schwanzl@t-online.de

LIGA München BLZ 750 903 00 Kto.-Nr. 2317907
IBAN: DE88 7509 0300 0002 3179 07
- Spendenquittung auf Wunsch –

Omnia ad maiorem Dei gloriam

Die Aktionsgemeinschaft katholischer Laien und Priester bemüht sich in vielfältiger Weise um die Verbreitung und Verteidigung der Lehre der katholischen Kirche nach den Weisungen der Päpste und der mit ihnen verbundenen Bischöfe. (vgl. Lumen Gentium 25)

+ + + + + AGK München – Freising + + + + + +

Aktionsgemeinschaft von Katholiken
in der Erzdiözese München-Freising e.V.
Mitglied im **Forum Deutscher Katholiken**

Einladung zum Vortrag

„Die Botschaft der Gottesmutter an die Kirche von 1917 und von heute“

Referent:	H.H. Prälat Prof. Dr. Dr. Anton Ziegenaus
Datum:	Dienstag, 07. Februar 2017
Beginn:	18.30 Uhr
Ort:	**Hansa Haus, Briennerstr. 39** (U2 Königsplatz · Ausgang Brienner-/ Luisenstr.), 80333 München

---

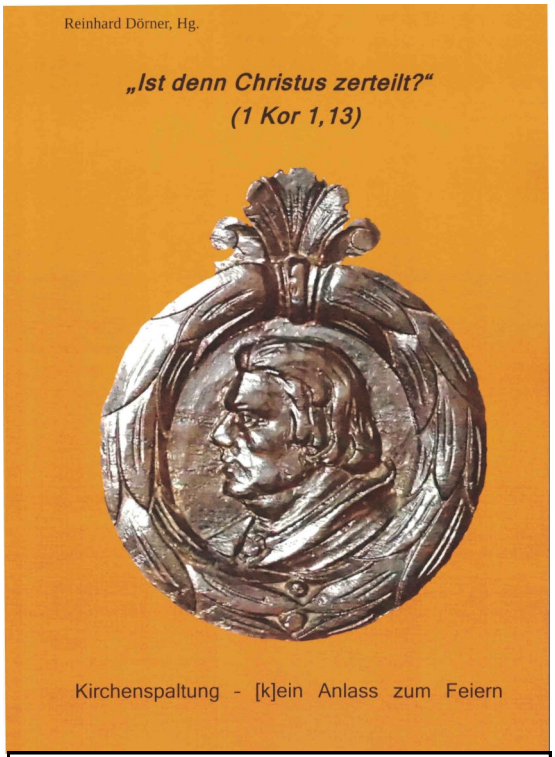
Wallfahrt zum hl. Pater Pio 2017 mit KlausReisen vom 17. bis 25. April
Geistliche Leitung: Prälat Prof. Dr. Dr. Anton Ziegenaus
Mantua– San Giovanni Rotondo-Monte San Angelo– Otranto-Lecce-Manoppello-Padua
Anmeldung bis zum 10.01.2017 Anfragen und detailliertes Programm:
KlausReisen, Biberkopfstr. 1, 87719 Mindelheim, Tel. 08261-1383

Ansprechpartner: Hans Schwanzl, Geranienstr. 66, 85521 Riemerling
Tel: 089-60 57 32,e-mail: Hans.Schwanzl@t-online.de

LIGA München BLZ 750 903 00 Kto.-Nr. 2317907
IBAN: DE88 7509 0300 0002 3179 07
- Spendenquittung auf Wunsch –

Priorat Gräfinthal täglich 10.30 Uhr Konventsmesse der Benediktiner
Kontaktadresse: Priorat Gräfinthal, 66399 Mandelbachtal, Tel. 0 68 04-68 36
Omnia ad maiorem Dei gloriam

Die Aktionsgemeinschaft katholischer Laien und Priester bemüht sich in vielfältiger Weise um die Verbreitung und Verteidigung der Lehre der katholischen Kirche nach den Weisungen der Päpste und der mit ihnen verbundenen Bischöfe. (vgl. Lumen Gentium 25)



Was gibt es 2017 zu feiern?

Müsste nicht vielmehr ein Jahr der Buße ausgerufen werden?

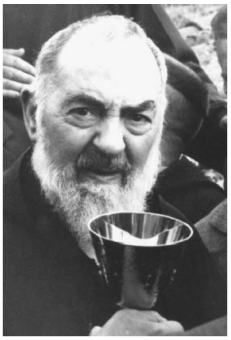
Welche historischen Hintergründe führten zur „Reformation“? Wie ist der Protestantismus geistesgeschichtlich und philosophisch einzuordnen? War Luther katholischer Reformer oder protestantischer Reformator? Welche Antwort gibt das Trienter Konzil auf Luthers Lehren mit seiner „Rechtfertigung“? Gibt es katholische „Parallelen“ zu Luthers „sola gratia“? Welche Innensicht vermittelt Luthers „Glauben für mich“ - sola fide? Kann man Luthers Entwicklung von seinem Leben her verstehen? Hatte Luther konkrete Beziehungen zum Islam? Wie sieht er ihn?

Auf diese und ähnliche Fragen geben die Referenten der Osterakademie Kevelaer 2016 wissenschaftlich begründete Antworten. Wer den Weg verlassen hat, sollte auf ihn zurückkehren.

Reinhard Dörner (Hg.): „Ist denn Christus zerteilt?“ (1 Kor 1, 13)
Kirchenspaltung - [k]ein Anlass zum Feiern
Berichtband der Osterakademie 2016 in Kevelaer (2016) ISBN 978-3-9816867-3-9
Unkostenbeitrag: 9,- € zzgl. Versandkosten
Bestellung: buch@kvgk.de

Kongress Freude am Glauben vom 7.-9. Juli 2017
In Fulda „Hab keine Angst, du kleine Herde!“
25. Theologische Sommerakademie in Augsburg
13.—16. September: Maria , Jungfrau und Gottesmutter—Ihre Bedeutung für die Kirche und die Menschen

Wallfahrt zum hl. Pater Pio 2017 mit Klaus Reisen



Geistliche Begleitung Prälat Prof. Dr. Dr. Anton Ziegenaus
Ostermontag 17. April bis Dienstag 25. April 2017
8 Übernachtungen, 6 x Halbpension, 2x Vollpension

Mo 17.4.: Fahrt bis Mantova: hl. Messe und Übernachtung
Di 18.4.: Fahrt von Mantova nach San Giovanni Rotondo
Mi 19.4.: Kreuzweg, hl. Messe, nachmittags Ausflug nach Monte San Angelo
Do 20.4. hl. Messe Tag zur freien Verfügung
Fr. 21.4.: San Giovanni Rotondo nach Lecce, hl. Messe Weiterfahrt nach Galatina Übernachtung
Sa 22.4.: von Galatina nach Otranto hl. Messe Besichtigung Übernachtung in Galatina
So 23.4. von Galatina nach Manoppello hl. Messe weiter nach San Giovanni Teatino Übernachtung
Mo 24.4. Fahrt von San Giovanni Teatino hl. Messe nach Monselice Übernachtung
Di 25.4.Fahrt von Monselice nach Padova hl. Messe Rückfahrt über Verona und Brenner

Anfragen und Anmeldung:KlausReisen
Biberkopfstr. 1
87719 Mindelheim
Tel:08251-1383
Fax:08261-8690

Otranto	Lecce	Galatina
Kathedrale mit den Mosaiken (1163-1165), 800 Märtyrer kl.byzant. Kirche San Pietro Hypogaeum von Torre Pinta	Basilika Santa Croce, 1549 ff K. d.: Hll. Niccolò u. Cataldo Sta Maria delle Grazie 16. Jh. Säule des Hl.Oronzo Piazza	Basilica di Santa Caterina di Alessandria (sec. XIV) Chiesa del Carmine (1720) Monselice: Hlgt. d. 7 Kirchen

Priorat Gräfinthal täglich 10.30 Uhr Konventsmesse der Benediktiner
Kontaktadresse: Priorat Gräfinthal, 66399 Mandelbachtal, Tel. 0 68 04-68 36
Omnia ad maiorem Dei gloriam

Die Aktionsgemeinschaft katholischer Laien und Priester bemüht sich in vielfältiger Weise um die Verbreitung und Verteidigung der Lehre der katholischen Kirche nach den Weisungen der Päpste und der mit ihnen verbundenen Bischöfe. (vgl. Lumen Gentium 25)